

Kollersried

Wendelinweg (2010)

(Ortsplan Kollersried (o.J.): „*Dorfasse*“)

vgl. auch Kollersried, → Jakobsweg; Neukirchen, → St.-Georg-Straße



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, B 29 – C 28



Hl. Wendelin, Holzfigur 18/19. Jh.

Die erste urkundlich gesicherte Nennung einer Kirche in Kollersried – *ecclesiam in Koserokesruith* – findet sich für das Jahr 1138/39 mit der Ersterwähnung des Ortes. Sie ist dem hl. Jakob d. Ä. geweiht und hat als Nebenpatron den hl. Wendelin.

Der hl. Wendelin ist Patron der Bauern und Hirten, er ist Roß- und Viehheiliger. In der bildenden Kunst wird er meistens als Hirte mit Hirtentasche und Hirtenstab dargestellt, hinter und neben ihm ein Schaf oder Schwein, Hund, Pferd oder Rind.

In St. Wendel an der Saar befindet sich heute das Grab des Heiligen und in der Nähe der legendäre St.-Wendel-Brunnen.

Quellen- und Literaturangabe:

Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 167, s.v. Kollersried,
E. und A. J. Eichenseer, Oberpfälzer Leben., S. 257. 609, s. v.
Wendelin;

M. Ostermeier, Chronik der ehemaligen Hofmark Kollersried, 2008,
S. 47 ff. 158 ff. s.v. Die Kirche in Kollersried;

Stadtratsitzung Hemau 2010, Punkt 4. Ortsteil Kollersried – Vergabe
von Straßennamen, ... wurde festgelegt: - *Wendelinweg*.